



Regeln für eine Bildergeschichte

Das ist eine Erlebniserzählung mit vorgegebenem Inhalt. 5 Schritte sind wichtig:

1. Die Bilder in Ruhe anschauen.
2. Genau feststellen, was zu sehen ist. Jede Kleinigkeit kann dich entscheidend weiterbringen.
3. Herausfinden, was nicht gezeichnet ist. Was geschah vorher, was geschah zwischen den einzelnen Bildern und was geschah nachher?
4. Den Sinn erkennen.
5. Es gelten hier die Merkmale einer Erlebniserzählung:
 - a) Achte auf die richtige Reihenfolge eines Aufsatzes (Einleitung, Hauptteil, Schluss)!
 - b) Erzählzeit: 1. Vergangenheit!
 - c) Verwende die wörtliche Rede!
 - d) Eine passende Überschrift darfst du am Schluss nicht vergessen!

Die Bildergeschichte – einige Tipps

- Sieh dir die Bilder genau an und mache dir einige Stichworte!
- Gib den Menschen, Tieren ... Namen!
- Schreibe die Überschrift erst, wenn du mit deiner Geschichte fertig bist!
- Teile deine Geschichte so ein:
 - Einleitung: WER ?, WANN ?, WO ?
 - Hauptteil: Was geschieht? (Wo ist der Höhepunkt der Geschichte, stelle ihn besonders ausführlich dar!)
 - Schluss: Kurze Zusammenfassung, Schlussfolgerung usw...
- Verbinde die einzelnen Bilder zu einer zusammenhängenden Geschichte!
- Schreibe auch, was VOR, ZWISCHEN, und NACH den Bildern passiert!
- Schreibe so, dass der Leser die Geschichte ohne die Bilder versteht!
- Schreibe nicht nur, was du siehst, sondern auch, was die Personen (Tiere...) denken, reden und fühlen!
- Verwende passende/spannende Verben, Adjektive, Nomen!
- Vermeide Wiederholungen, schreibe abwechslungsreiche Satzanfänge!
- Kontrolliere deine Rechtschreibung!
- Arbeite ordentlich und sauber!

